

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Tom Schreiber (SPD)**

vom 29. Juli 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Juli 2020)

zum Thema:

Linksextremismus in Berlin – Wohnprojekte „Rigaer 94“ und „KØPI 137“ (III)

und **Antwort** vom 19. August 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Aug. 2020)

Herrn Abgeordneten Tom Schreiber (SPD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24337
vom 29. Juli 2020
über Linksextremismus in Berlin – Wohnprojekte „Rigaer 94“ und „KØPI 137“ (III)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft auch Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Dennoch ist der Senat bemüht, entsprechende Auskünfte zur Beantwortung der Schriftlichen Anfrage einzuholen.

1. Wie viele Personen waren von 2014 bis heute jeweils in den Objekten „Rigaer 94“ und „KØPI 137“ behördlich gemeldet und wie viele von ihnen waren Kinder und Jugendliche? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Zu 1.:

Gemeldete Personen in der Rigaer Str. 94

Stichtag	gemeldete Personen	davon zum Stichtag unter 18 Jahre alt
01.01.2014	48	3
01.01.2015	34	4
01.01.2016	34	4
01.01.2017	44	3
01.01.2018	39	4
01.01.2019	36	3
01.01.2020	28	3

Gemeldete Personen in der Köpenicker Str. 137

Stichtag	gemeldete Personen	davon zum Stichtag unter 18 Jahre alt
01.01.2014	50	0
01.01.2015	53	0
01.01.2016	61	0

01.01.2017	67	0
01.01.2018	76	1
01.01.2019	72	3
01.01.2020	65	0

2. Aus welchen Gründen haben weder das Jugendamt Friedrichshain-Kreuzberg noch das Schulamt Friedrichshain-Kreuzberg Kenntnis darüber, ob Kinder und Jugendliche aus den beiden Objekten in die Kita gehen oder eine Schule besuchen?
3. Welche gesetzlichen Rechte und Pflichten haben das Jugendamt Friedrichshain-Kreuzberg und das Schulamt Friedrichshain-Kreuzberg, dieses Dunkelfeld zu beleuchten und warum wurde dies bislang nicht getan?

Zu 2. und 3.:

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg teilt hierzu gemäß Stellungnahme mit:

„Bereich Kita / Jugendamt:

Der Besuch einer Kindertagesstätte ist für Kinder nicht grundsätzlich verpflichtend. Daher erfolgt seitens des Jugendamtes kein personenbezogener Abgleich zwischen Betreuungsverträgen und dem Melderegister.

Ausnahmen bilden Kinder, die einen festgestellten Sprachförderbedarf haben bzw. Kinder, die bereits schulpflichtig sind, aber von der Schulbesuchspflicht zurückgestellt worden sind.

Die Erfassung von Kindern, die zu einer Sprachtestung eingeladen werden und nach festgestelltem Förderbedarf zu einer regelmäßigen Sprachförderung in einer Kita verpflichtet werden, wird durch das Schulamt veranlasst. Verfahrensgrundlage dafür ist die Sprachförderverordnung (SprachföVO).

Entsprechend § 42 des Schulgesetzes von Berlin können schulpflichtige Kinder auf Antrag der Erziehungsberechtigten von der Schulaufsicht für ein Jahr von der Schulbesuchspflicht zurückgestellt werden, wenn der Besuch einer Kindertagesstätte eine angemessene Förderung erwarten lässt. Der Kitabesuch ist an dieser Stelle für die Kinder verpflichtend und ersetzt die Schulpflicht. Verstöße werden durch die Kita über das Jugendamt der Schulaufsicht gemeldet.

Auch der Regionale Sozialpädagogische Dienst (RSD) des Jugendamtes hat grundsätzlich keine systematische Kenntnis darüber, ob Kinder eine Kindertagesbetreuungseinrichtung besuchen oder nicht, da dieser weder an der Platzsuche, noch an der Finanzierung der Plätze beteiligt ist.

In Einzelfällen erfragt der RSD im Zuge der Beratung und Betreuung der Familien, die sich an das Jugendamt gewandt haben oder die der RSD im Rahmen einer Kindeswohlprüfung oder der Mitwirkung im familiengerichtlichen Verfahren kennenlernen, ob die Kinder eine Kindertagesbetreuungseinrichtung besuchen und wenn ja, welche.

Der RSD des Jugendamtes arbeitet überwiegend reaktiv, d. h. es werden Hinweise zu einzelnen Kindern und Jugendlichen, deren Fernbleiben von der Schule dem RSD gemeldet werden, überprüft (vgl. § 8a SGB VIII).

Bereich Schule / Schulamt:

Das Schul- und Sportamt erhält jährlich die Einwohnerdaten der schulpflichtig werdenden Kinder vom Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten (LABO). Auf Basis dieser Daten wird das Schulaufnahmeverfahren eingeleitet.

Die LABO-Daten bilden nur behördlich angemeldete Kinder ab. Sofern in den genannten Einrichtungen Kinder leben, die behördlich nicht angemeldet sind, hat das Schul- und Sportamt hierüber keine Kenntnis.

Unabhängig von der behördlichen Anmeldung sind die Kinder, sofern sich der dauerhafte Wohnsitz in Berlin befindet, schulpflichtig. Mit Bekanntwerden des Aufenthalts eines Kindes, welches bisher nicht zur Schule geht, handelt das Schul- und Sportamt entsprechend des Schulgesetzes (§ 45 SchulG).“

4. Wie oft waren der Bezirksschornsteinfegermeister (BSM), der jeweilige Stromversorger, der Wasserversorger, die zuständige Bauaufsicht und die Berliner Feuerwehr seit 2014 in den beiden Objekten im Einsatz? (Aufstellung nach Jahren und Objekten erbeten.)

Zu 4.:

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg teilt hierzu gemäß Stellungnahme mit: „Die Bezirksschornsteinfegermeister sind Öffentlich Beliehene und erbringen ihre Tätigkeit selbständig. Die Intervalle (max. 2 Jahre, je nach Ausstattung) richten sich nach Schornsteinfegerhandwerksgesetz sowie nach der Berlinerkehr- und Überprüfungsordnung.

Brandsicherheitsschauen durch die Bauaufsicht finden in Wohngebäuden nicht statt und sind gesetzlich nicht vorgesehen. Sie finden nur in solchen Objekten statt, die unter § 5 BetrVO (Betriebs-Verordnung) fallen.“

Folgende Maßnahmen haben die Berliner Wasserbetriebe in den beiden Objekten durchgeführt:

Rigaer Str. 94

13.02.2015	Zählerwechsel Wasserversorgung
13.06.2017	Ableser vor Ort aber ohne Zutritt
25.01.2019	außerplanmäßiger Zählerwechsel (auf Walk-by-Zähler)
09.04.2019	Außendienst vor Ort wegen Vorbereitung MFH-Sperre
24.02.2020	Turnusablesung (Walk-by)

Köpenicker Str. 137

21.12.2015 – 23.12.2015	Bleiauswechslung Anschlussleitung
28.01.2016	Turnusablesung
07.12.2016	Zählerwechsel
30.01.2017	Turnusablesung
06.02.2018	Turnusablesung
04.02.2019	Turnusablesung
25.02.2020	Turnusablesung

Zum Objekt Rigaer Str. 94: Dort wurde ein sogenannter Walk-by-Zähler eingebaut, somit entfällt eine Begehung zur Zählerstandserfassung.

Hinsichtlich der Teilfrage bezüglich der Stromversorger wurde die Stromnetz Berlin GmbH (Stromnetz Berlin) als Betreiberin des Berliner Stromverteilnetzes um Stellungnahme gebeten und teilt folgende Einsätze der in den angefragten Wohnprojekten mit:

Wohnprojekt „Rigaer 94“:

Aufstellung nach Jahren:

	2014		2015		2016		2017	
	Aufträge	Kundenanlagen	Aufträge	Kundenanlagen	Aufträge	Kundenanlagen	Aufträge	Kundenanlagen
Zählermontageversuche								
Sperrversuche			4	3	5	3	1	1
Ermittlungsversuch	2	1						

	2018		2019		2020	
	Aufträge	Kundenanlagen	Aufträge	Kundenanlagen	Aufträge	Kundenanlagen
Zählermontageversuche	12	3	6	3	3	3
Sperrversuche	8	4	4	4	6	5
Ermittlungsversuch						

Zusammengefasst:

- 28 erfolglose Sperrversuche in 20 unterschiedlichen Kundenanlagen
 - 2 erfolglose Ermittlungsaufgaben in 1 Kundenanlage
 - 21 Montageversuche in 9 unterschiedlichen Kundenanlagen
- Alle durchzuführenden Arbeiten wurden verweigert bzw. der Zugang verwehrt.

Wohnprojekt „KØPI 137“:

Aufstellung nach Jahren:

	2014		2015		2016		2017	
	Aufträge	Kundenanlagen	Aufträge	Kundenanlagen	Aufträge	Kundenanlagen	Aufträge	Kundenanlagen
Zählermontageversuche			1	1	2	2	1	1
Sperrversuche	6	3						
Ermittlungsversuch								

	2018		2019		2020	
	Aufträge	Kundenanlagen	Aufträge	Kundenanlagen	Aufträge	Kundenanlagen
Zählermontageversuche	2	2	1	1		
Sperrversuche	1	1	3	2		
Ermittlungsversuch						

Zusammengefasst:

- 7 erfolglose Sperrversuche in 3 unterschiedlichen Kundenanlagen
- 10 erfolglose Ermittlungsaufgaben in 5 unterschiedlichen Kundenanlagen

Alle durchzuführenden Arbeiten wurden verweigert bzw. der Zugang verwehrt.

Die Beantwortung der Frage im Hinblick auf die Berliner Feuerwehr erfolgt mittels nachfolgender Tabelle.

Jahr	Anzahl Einsätze Rigaer Str. 94	Anzahl Einsätze Köpenicker Str. 137
2014	6	5
2015	6	5
2016	8	9
2017	7	8
2018	3	5
2019	4	8
2020(bis 20.07.2020)	2	3
Einsätze gesamt	36	43

5. Wie viele Versammlungen in den beiden Objekten wurden seit 2014 konkret angemeldet und wie viele in direkter Umgebung der Objekte? (Aufstellung nach Jahren, Art der Versammlung sowie Thema erbeten.)

Zu 5.:

Versammlungsanmeldungen unterliegen grundsätzlich einer dreijährigen Aufbewahrungsfrist. Die Beantwortung der Frage fügt sich an den Zeitraum, der bereits mit der Schriftlichen Anfrage 18/15868 beantwortet wurde, an. Als Suchkriterien wurden die Begriffe „Rigaer Str.“ und „Köpenicker Str.“ abgefragt. Schreibfehler bei den Versammlungsthemen wurden übernommen.

Vom 10. August 2018 bis zum 4. August 2020 sind die folgenden Versammlungen im Bereich der Rigaer Straße und der Köpenicker Str. und in der direkten Umgebung angemeldet worden (insgesamt 48 Versammlungsanmeldungen):

Datum, Versammlungsart, Thema
25. August 2018 Aufzug „Zug der Liebe 2018: - FÜR ein tolerantes Zusammenleben ohne Rassismus und Rechtsextremismus - FÜR ein tolerantes Zusammenleben ohne Ausgrenzung und Diskriminierung - FÜR ein tolerantes Zusammenleben ohne Armut und Benachteiligung“
01. September 2018 Aufzug "21. Fuckparade - Eingeschränkt und ausgerastet. (Gegen Gentrifizierung, Polizeiaufgabengesetz und Rassismus - für den Erhalt unkommerzieller Subkultur)"
28. September 2018 Aufzug "Liebig 34 verteidigen gegen gentrifizierung"
07. Oktober 2018 Aufzug "#VisionZero - Fahrraddemonstration zum Gedenken an tödlich verunglückte Radfahrende"
31. Dezember 2018 Aufzug "Silvester zum Knast"
08. März 2019 Aufzug "Wir sind eine Gruppe von FLTI: Frauen, Lesben, Trans-, Non-Binary- und Inter-Personen. Uns eint die Liebe zum Fahrradfahren..."
08. März 2019 Aufzug "8. März - Internationaler Frauenkampftag"
23. März 2019 Kundgebung "Verdrängung stoppen -wir bleiben hier. Mieterprotest gegen Mieterhöhung"
6. April 2019 Aufzug

"Massentierhaltung/Umweltzerstörung/Ernährung/Veganismus "
1. Mai 2019 Aufzug "Arbeitszwang zum Mietezahlen. Gegen die soziale Aussteuerung und Verdrängung der Niedriglöhner und Hartz IVer aus dem Innenstadtbereich! Soziale Konflikte sichtbar machen."
7. Mai 2019 Aufzug „Für eine Grundrente ohne Bedürftigkeitsprüfung“
9. Mai 2019 Aufzug "Gedenkfahrt eines Motorradclubs zum 74. Jahrestag vom Ende des 2. Weltkrieges."
9. Mai 2019 Aufzug "Mehr Literatur im öffentlichen Raum und in den Institutionen!"
15. Mai 2019 Aufzug "Ride of Silence - Gedenken an tödlich verunglückte Radfahrende"
25. Mai 2019 Kundgebung "Videokundgebung gegen Verdrängung im Friedrichshainer Nordkiez"
25. Mai 2019 Kundgebung "Kundgebung gegen Verdrängung von Mieter_innen"
7. Juni 2019 Aufzug "Demonstration gegen Einweg- und Mikroplastik"
8. Juni 2019 Aufzug "Carnival of Subculture - Gemeinsam gegen Gentrifizierung"
14. Juni 2019 Aufzug "Streik der Beschäftigten der Arbeiterwohlfahrt"
26. Juli 2019 Aufzug „Dyke March Berlin“
27. Juli 2019 Aufzug „Kleiner CSD“
3. August 2019 Aufzug (++abgesagt++) "Animal Rights Parade Join the Move"
24. August 2019 Aufzug "Zug der Liebe: - Für ein tolerantes Zusammenleben ohne Rassismus und Rechtsextremismus - Für ein tolerantes Zusammenleben ohne Ausgrenzung und Diskriminierung - Für ein tolerantes Zusammenleben ohne Armut und Benachteiligung"
31. August 2019 Aufzug „23. Fuckparade“
8. September 2019 Kundgebung „Solidarische Nachbarschaft - Gegen Zwangsräumung“
27. September 2019 Kundgebung "Forderung besserer Bedingungen für Projekte des Mieterhäuser Syndikats"
10. Oktober 2019 Kundgebung

„Nordkiez gegen Rassismus und Nazis“
2. November 2019 Aufzug „Projects united - we stay Für den Erhalt von Freiräumen“
10. Dezember 2019 Aufzug "We stand with Hongkong"
31. Dezember 2019 Aufzug "Silvester zum Knast. In Solidarität mit allen Gefangenen."
5. Januar 2020 Aufzug "#VisionZero - Fahrraddemonstration zum Gedenken an tödlich verunglückten Radfahrer"
20. Januar 2020 Aufzug "#VisionZero - Fahrraddemonstration zum Gedenken an tödlich verunglückte RadfahrerIn"
22. Februar 2020 Aufzug „Amazon // Edge Tower // Gentrifizierung "Love Kiez // Hate Amazon"
11. März 2020 Aufzug "Streik beim Humanistischen Verband Deutschland"
21. März 2020 Aufzug (++abgesagt++) "Bullis gegen Dieselfahrverbote" Bulliparade I
4. April 2020 Aufzug (++abgesagt++) "Nachbarschaftsdemo gegen Verdrängung"
25. April 2020 Aufzug (++abgesagt++) "Bullis gegen Dieselfahrverbote"
1. Mai 2020 Aufzug (++abgesagt++) "sag niemals nie - 30 jahre erfolgreicher widerstand - miete ins Sparschwein, Kündigung ins klo"
1. Mai 2020 Aufzug „Demonstration zum 1. Mai und gegen den Ausnahmezustand"
27. Mai 2020 Aufzug "bdo Buskonvoi"
3. Juni 2020 Kundgebung „Theaterstück/ Kundgebung“
20. Juni 2020 Aufzug "Solidarität mit der Erde"
4. Juli 2020 Kundgebung "Musikalisch kulturelle Kundgebung gegen die Räumung von bedrohten Projekten."
5. Juli 2020 Kundgebung "musikalisch kulturelle Kundgebung gegen die Räumung sozio-politischer projekte“
10. Juli 2020 Aufzug "Selbstbestimmte Kieze und Projekte verteidigen - Rigaer94, Liebig34 und alle anderen"
10. Juli 2020 Aufzug

"Rettet die Veranstaltungsbranche"
10. Juli 2020 Kundgebung "Solidarität mit der Rigaer94"
18. Juli 2020 Kundgebung "Nachbarschaftsversammlung mit Kaffee und Kuchen gegen Verdrängung"

6. Ist es zutreffend, dass in beiden Objekten illegal Strom abgezapft wird und wurde? (Wenn ja, was wurde konkret getan, um den Stromdiebstahl zu beenden und ein entsprechendes Verfahren einzuleiten?)

Zu 6.:

Der Polizei Berlin sind weder für das Objekt Rigaer Straße 94 noch für das Objekt Köpenicker Straße 137 im Jahr 2020 Straftaten gemäß § 248c StGB bekannt geworden. Von Seiten der Energieversorgungsunternehmen oder der Netzwerkgesellschaft Berlin Brandenburg wurden ebenfalls keine Informationen bekannt.

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg teilt hierzu gemäß Stellungnahme mit:
„Über einen solchen Sachverhalt ist der Bauaufsicht nichts bekannt. Es handelt sich ferner nicht um einen Gegenstand des öffentlich-rechtlichen Baurechts.“

Berlin, den 19. August 2020

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport